



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Social Work



# Variationen der Sozialplanung

Simone Gretler Heusser, HSLU, Claudia Michel, BFH

14. Februar 2020

# Einführung

- ▶ Zwei Praxisbeispiele
- ▶ Politikbereich
- ▶ Ebene
- ▶ Zusammenarbeit verschiedener Politikbereiche/Akteure
- ▶ Zielgruppen
- ▶ Planungsverständnis
- ▶ Methodisches Vorgehen

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

Vicino ist ein Treffpunkt und eine Vermittlungs- und Vernetzungsstelle rund ums Thema Wohnen zuhause im hohen Alter und mit gesundheitlichen Einschränkungen. Vicino versteht sich als Umsetzung von Sorgeskultur, wie sie mit dem Fachbegriff «Caring Community» beschrieben wird, in der Praxis.

## Massnahmen:

- ▶ Entwicklung einer gemeinsamen, übergreifenden Plattform und Strategie, getragen von möglichst vielen sozialen Playern
- ▶ Aufbau eines sozialen Netzwerks, das Betroffenen den Zugang zu Unterstützungsdienstleistungen ermöglicht

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Vicino in Zahlen und Daten

- ▶ Projektanstoss Ruedi Meier, abl 2012
- ▶ Konzeptausarbeitung Tamara Renner, Spitex Luzern 2014
- ▶ Projektgenehmigung abl-Vorstand Juni 2014
- ▶ Anstellung René Fuhrmann Oktober 2014
- ▶ Vereinsgründung Juni 2016
- ▶ Anstellung Corinne Küng Oktober 2016
- ▶ Abschluss Pilotprojekt 2017
  
- ▶ Entscheid Weiterführung Herbst 2017
- ▶ Bezug Räume Neubau Herbst 2017
- ▶ Überführung in Regelstruktur Winter 2017

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Zusammenarbeit verschiedener Politikbereiche

- ▶ Stadtrat Luzern gibt Impuls
  - ▶ Fachstelle Alter: Altern in Luzern
- ▶ Baugenossenschaft abl
  - ▶ Wohnungswirtschaft
- ▶ Spitex Stadt Luzern
  - ▶ Gesundheit
- ▶ Projektleitung Soziokulturelle Animation
  - ▶ Soziale Arbeit

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Skala

- ▶ Kommunale Ebene
  - ▶ Quartier
  - ▶ Sozialraum der Bewohner\*innen

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Zusammenarbeit verschiedener Akteure

- ▶ Zusammenarbeit verschiedener privater und öffentlicher Organisationen
- ▶ Gemeinsame Konzeptentwicklung «Wohnen mit Dienstleistungen» der abl und der Spitex Luzern
- ▶ Geschäftsstelle dank Vereinsgründung
  - ▶ Einbindung Konkurrenzorganisationen
  - ▶ Vertrauensbildung im Quartier
  - ▶ Pavillongestaltung und –bewirtschaftung partizipativ gestaltet

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Zielgruppen

- ▶ 80+ wohnhaft in der Nähe der Siedlung Himmelrich im Neustadtquartier Luzern
- ▶ Personen aller Altersgruppen, die über freiwilliges Engagement Vicino kennenlernen und später selber davon profitieren können
- ▶ Private und öffentliche Akteure mit Bezug zum Altersbereich



# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Planungsverständnis

- ▶ Grundsatz «ambulant vor stationär»
- ▶ Niederschwelligkeit
- ▶ Breite Vernetzung der institutionellen Akteure, keine Exklusivität
- ▶ Aneignung des Projektes und des Raumes durch Partizipation
  - ▶ «Teilete» statt Gastronomiebetrieb
  - ▶ Angebote immer in Zusammenarbeit mit Partner(organisation)

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Methodisches Vorgehen

- ▶ Kombination unterschiedlicher Ansätze
- ▶ Interdisziplinarität als Asset
- ▶ Fünf-Faktoren-Konzept: Welche Faktoren begünstigen das Leben zuhause im hohen Alter mit gesundheitlichen Einschränkungen?
  - ▶ Selbsthilfe und Gesundheitskompetenz
  - ▶ Quartiernahe Sozialraumorientierung
  - ▶ Vernetztes Dienstleistungsangebot
  - ▶ Altersgerechte Wohnbauten
  - ▶ Geh- und Kommstruktur

# Vicino Luzern – in unserem Quartier alt werden

## Methodisches Vorgehen

- ▶ **Integrale Projektmethodik**
  - ▶ Kombination von Top Down und Bottom Up Prozessen
  - ▶ Situationsanalyse
  - ▶ Ressourcenorientierung
  - ▶ Professionelle Intervention
- ▶ **Interventionspositionen Soziokulturelle Animation**
  - ▶ Animation
  - ▶ Organisation
  - ▶ Konzeption
  - ▶ Moderation

# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung



Bern

Berner Fachhochschule | Institut Alter



Frutigland



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

Das Projekt «Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung (Co-Lab)» ergreift partnerschaftlich mit der älteren Bevölkerung der Gemeinden Bern und Frutigland Massnahmen, um die gegenseitige Unterstützung bei Herausforderungen am Lebensende in der Gemeinde zu optimieren.

## Massnahmen:

- ▶ Erfahrungswissen von Angehörigen und älteren Menschen zum Thema Lebensende sichtbar und zugänglich machen
- ▶ Gesundheitliche Vorausplanung für ältere Menschen und ihre Angehörigen
- ▶ Mitwirkung älterer Menschen in den professionellen Netzwerken, um Angebote bedarfsgerecht auszurichten

# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

Politikbereich: Alterspolitik Kanton Bern

«Danach gehören Sorge, Unterstützung und Pflege in die Mitte der Gesellschaft und deshalb auch politisch dorthin, wo Menschen leben, nämlich in die Dorfgemeinschaft, in Quartiere, Städte und Regionen. (...) **Gemeinden sollen hierbei eine Art Regiefunktion übernehmen**, indem sie Rahmenbedingungen schaffen, die es Menschen auch in einer Situation der Verletzlichkeit ermöglichen, ein gutes, weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.»

Alterspolitik Kanton Bern, S. 13

# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

Skala: Gemeinde

- ▶ Stadt Bern
- ▶ Gemeinden der Alterskonferenz Frutigland: Adelboden, Aeschi, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Krattigen, Reichenbach



# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

Zusammenarbeit verschiedener Politikbereiche

- ▶ Gesundheit
- ▶ Soziales
- ▶ Bildung
- ▶ Wirtschaft
- ▶ Kirchen
- ▶ Kultur
- ▶ Freiwilligenarbeit



Reden übers Sterben – an einer Veranstaltung in Bern. CHRISTINE WIDMER/SRF



# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

Zusammenarbeit verschiedener Politikbereiche

95%-Regel:

“95% of the time that anyone who is dying, caregiving or grieving is spent outside formal episodes of professional services. It is the responsibility of communities of all stripe to address the support needs of that 95%”.

[http://www.phpci.info/  
become-compassionate-cities](http://www.phpci.info/become-compassionate-cities)

- ▶ Berner Fachhochschule und Hochschule Luzern – Soziale Arbeit



**Each Community  
is Prepared to Help:**

Community Development in End of Life Care –  
Guidance on Ambition Six

THE  
NATIONAL  
COUNCIL FOR  
PALLIATIVE  
CARE

PHPC-UK 

 hospice UK

# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

## Zusammenarbeit verschiedener Politikbereiche



<https://www.stlukes-hospice.org.uk/plymouth-a-compassionate-city/>

# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

## Zielgruppen

- ▶ Verbleib **Betroffener** zuhause
- ▶ Unterstützung von **Angehörigen**
- ▶ **Nachbarschaftshilfe**
- ▶ **Freiwilligenarbeit**
- ▶ Bewusster Umgang mit Lebensende in **Schulen, Arbeitswelt** und **Öffentlichkeit**



# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

## Planungsverständnis

### Planung als Aneignungsprozess

- ▶ Partizipation ermöglichen
- ▶ Schwellen abbauen
- ▶ Ergebnisoffenheit

### Planung als Dialog

- ▶ Den Kreis der Teilnehmenden erweitern
- ▶ Vielfalt betonen
- ▶ Flexibel sich den Bedürfnissen der Teilnehmenden anpassen

# Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung

## Methodisches Vorgehen: Social Living Lab

Das Projekt integriert in die professionellen Netzwerke (Palliative Care in Bern, Alterskonferenz in Frutigland) ein Labor für die ältere Bevölkerung, um ihr Wissen sichtbar zu machen, sie in gesundheitlicher Vorausplanung zu befähigen und um sie an professionellen Aktivitäten rund ums Lebensende partizipieren zu lassen.

# Fazit zu beiden Beispielen

- ▶ «Das richtige Konzept im richtigen Moment.»
- ▶ In line mit politischen Strategien wie «ambulant vor stationär»
- ▶ Kombination von Top down und Bottom up Prozessen
- ▶ Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ▶ Wahrnehmung einer intermediären, vermittelnden Rolle durch die Soziale Arbeit.

# Quellen

- ▶ Gottschalk, I. (Hrsg.). (2019). *VSOP Kursbuch Sozialplanung : Orientierung für Praxis und Wissenschaft*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- ▶ Hammer, V., Lutz, R., Mardorf, S. & Rund, M. (Hrsg.). (2010). *Gemeinsam leben, gemeinsam gestalten: Zugänge und Perspektiven integrierter Sozialraumplanung*. Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- ▶ Hammer, V., Lutz, R., Mardorf, S. & Rund, M. (2010). Integrierte Sozialraumplanung: Ein Konzept in der Diskussion. In V. Hammer, R. Lutz, S. Mardorf & M. Rund (Hrsg.), *Gemeinsam leben - gemeinsam gestalten* (S. 7-16). Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- ▶ Kessl, F. & Reutlinger, C. (2007). *Sozialraum : eine Einführung*. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- ▶ May, Michael (2017). Das Verhältnis von Sozialplanung und Sozialraum. Theoretische Grenzziehung, Aussagefähigkeit und Nutzen in der Praxis. In: Sozialmagazin 6/2017, S.14-22. Weinheim: Beltz-Juventa.